



Mag. Dr. phil. Verena Moritz

Verena Moritz

Wissenschaftliche Mitarbeiterin

Persönliche Angaben

Gegenwärtige Position

seit 1/2026 Wissenschaftlicher Mitarbeiterin am Ludwig Boltzmann Institut für Kriegsfolgenforschung

Wissenschaftlicher Werdegang

seit 2025 Wissenschaftlicher Mitarbeiterin am Ludwig Boltzmann Institut für Kriegsfolgenforschung

1995-2001 Doktoratsstudium an der Universität Wien

4.2.2002 Promotion.

1987-1995 Studium Geschichte (LA), Russisch (LA)

1975-1987 Musikausbildung am Haydnkonservatorium Eisenstadt

Forschungsprojekte/Projekte

2019-2025 Habilitationsprojekt (Elise Richter-Programm des FWF) am Institut für Osteuropäische Geschichte der Universität

2017-2018 Mitarbeit am FWF-GAČR (Czech Science Foundation)-Joint Projekt „Weltkriegsveteranen in Österreich und der Tschechoslowakei in der Zwischenkriegszeit“ (Universität Salzburg, Projektleitung: Laurence Cole)

2016 Mitarbeit am Projekt „Außenansichten Österreichs“ im Rahmen des Vereins zur wissenschaftlichen Aufarbeitung der Zeitgeschichte (Universität Wien)

2014-2019 Leiterin des FWF-Forschungsprojektes „Kriegsgefangene in Österreich(-Ungarn) 1914-1918: Zwangsarbeit und Gewalt“/Österreichischen Staatsarchiv und LBI für Kriegsfolgenforschung/Graz

2013-2014 Wissenschaftliche Mitarbeiterin des FWF-Forschungsprojektes „Bewegte Bilder zu Habsburgs Letztem Krieg“/Filmarchiv Austria (Leitung: Hannes Leidinger)

2013 Leiterin eines vom Zukunftsfonds der Republik Österreich geförderten Forschungsprojektes über den 14. Zionistischen Weltkongress in Wien

2013 Wissenschaftliche Mitarbeit an einem Projekt des Filmarchivs Austria für die Edition historischer Filmaufnahmen aus dem Ersten Weltkrieg

2011-2012 Mitarbeit am FWF-Projekt „Beyond the Trenches. War Memoirs of German-speaking Soldiers of the Austro-Hungarian Army on the Eastern Front“ (Leitung: Wolfram Dornik)

2008-2011 Leiterin des FWF-Forschungsprojektes „Österreichisch-sowjetische Beziehungen

	1918–1938“/Österreichisches Staatsarchiv
2008	Wissenschaftliche Mitarbeit an einer Edition österreichischer Filmquellen: „Die Österreich-Box“ (Filmarchiv Austria) sowie an einem Forschungsprojekt zu „Film in Österreich 1918–1938“
2007	Leiterin eines Forschungsprojektes über die „Österreichische Legion und die Nachrichtendienste“, gefördert vom Zukunftsfonds der Republik Österreich
2006	Forschungsprojekt zur Darstellung des „Zarenmordes 1918“ in der internationalen Presse (Hochschuljubiläumsstiftung der Stadt Wien)
2002–2004	Wissenschaftliche Mitarbeit an einem FWF-Forschungsprojekt über Österreich und die Komintern 1918-1938/Universität Wien (Leitung: Barry McLoughlin)
2001	Wissenschaftliche Mitarbeiterin eines Forschungsprojektes über den „Österreichischen Reichsrat und die Russländische Duma 1906/07–1917/18“, gefördert vom Jubiläumsfonds der Österreichischen Nationalbank
2001	Mitarbeiterin eines italienisch-slowenischen Regionalprojektes über die Geschichte des Natisone-Tals, gefördert von der EU
1997–2000	Wissenschaftliche Mitarbeiterin zweier Forschungsprojekte über die Kriegsgefangenschaft in Russland im Ersten Weltkrieg, gefördert vom Jubiläumsfonds der Österreichischen Nationalbank und vom österreichischen Wissenschaftsministerium (Universität Klagenfurt und Universität Wien)

Mitgliedschaften/Funktionen

seit 2014 Alumnus und Vereinsmitglied des Studienförderungswerks PRO SCIENTIA

Preise/Stipendien

2019–laufend	Elise Richter-Stipendium (FWF)“
2016	Forschungsstipendium der Max Weber Stiftung / Deutsches Historisches Institut Warschau
2015	Habilitationsstipendium (Forschungsstipendium) des Deutschen Historischen Instituts in Moskau (Aufenthalt: 23.8. bis 20.9.2015)
2013/14:	Mentee eines dreisemestrigen Postdoc-Programms der Universität Wien für Frauen in der Wissenschaft (Mentorin: Emer. Univ. Prof. Dr. Carola Sachse/Institut für Zeitgeschichte der Universität Wien)
2005	Mobilitätsstipendium der Österreichischen Forschungsgesellschaft (ÖFG): Moskau, Freiburg, Berlin, Budapest
1997	Stipendium des Österreichischen Wissenschaftsministeriums; Archivrecherchen in Moskau
1994/95	Stipendium des Österreichischen Wissenschaftsministeriums: Geschichtestudium an der Moskauer Staatlichen Universität (MGU) und an der Russländischen Staatlichen Geisteswissenschaftlichen Universität (RGGU) sowie der Russländischen Akademie der Wissenschaften (RAN)